**Beschlussprotokoll der Sitzung des Fachausschusses
„KITA, BILDUNG, JUGEND, SPORT“ (Beirat Woltmershausen)
Öffentliche Sitzung (Nr. 03/23-27) am 15.01.2024 von 19:33 bis 20:40 Uhr
Ort: Reisende Werkschule, Dötlinger Straße 2-4, 28197 Bremen**

Anwesend: Brigitte Baumgart, Niklas Beek, Tobias Fendt, Malte Haak (ab 19:36 Uhr), Markus Reinhard (i.V.), Eike Schubert, Jan Thorweger, Edith Wangenheim (i.V. bis 19:36 Uhr)

beratend: Aurelia Schleifert

fehlend: Jens Riße (e)

Gäste: U. Krug (Senatorin für Kinder und Bildung/SKB); Vertreter:innen der Presse, der Polizei und interessierte Bürger:innen

Vorsitz: Uwe Martin

Protokoll: Anna Schreiner (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit der Sitzung wird festgestellt. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 2. Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2023 (Nr. 02/23-27)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (einstimmig)

TOP 3. Bericht zur Ausbauplanung von Schulen in Woltmershausen

Die Vertretung von SKB stellt die Ausbauplanung von Schulen in Woltmershausen anhand einer Präsentation vor. Die Planung der Neugründung einer Grundschule in Woltmershausen auf dem Gelände des Tabakquartiers sieht voraussichtlich eine Vierzügigkeit im gebundenen Ganzttag vor. Die Zügigkeit der Schule wird von der Entwicklung der Neubaugebiete und dem damit verbundenen Zuzug von Familien in den Stadtteil abhängig gemacht. Das zu bebauende Grundstück ist in dem Bebauungsplan festgelegt, welcher im Frühjahr 2024 in der zuständigen Deputation befasst werden soll. Derzeit finden Gespräche zwischen der swb AG und Immobilien Bremen (IB) zur Übertragung des Grundstücks an IB statt. Da es im gesamten Areal Bodenbelastungen gibt, muss noch im Vorfeld geklärt werden, wer die Beseitigung dieser Schadstoffe im Boden übernimmt.

Derzeit geht die Behörde von ca. 200-250 hinzugezogenen Familien mit Kindern aus, die einen Schulplatz benötigen werden. Die konkrete Festlegung der Zügigkeit der Schule sowie der genaue Zeitplan der Bebauung kann erst vorgestellt werden, wenn die Schulstandortplanung aktualisiert worden ist. Die dafür benötigten statistischen Zahlen werden der Behörde im Herbst zur Verfügung stehen. Erst auf der Grundlage der Zahlen trifft die Behörde die notwendigen Entscheidungen, die in die Planung einfließen werden.

Die Fachausschussmitglieder legen der Vertretung von SKB den Ausbau einer Vierzügigkeit der neuen Grundschule nahe. Um u.a. die Grundschule Rablinghausen zu entlasten, die derzeit (anstatt zweizügig) dreizügig läuft.

Die Vertretung von SKB fährt mit ihrem Bericht fort und erläutert die Zielsetzung bezüglich des Ausbaus der Grundschule Rablinghausen zur gebundenen Ganzttagsschule. Um den Ganzttag sicherstellen zu können, wird eine größere Mensa benötigt. Der Beginn des Mensaanbaus wird in einer Prioritätenliste der Bremischen Halbtagschulen mit Ausbaubedarf festgelegt. Sobald die Auswertung der Prioritätenliste vorliegt, werden die entsprechenden Informationen der Schule zur Verfügung gestellt. Die Ausführung des Anbaus erfolgt durch IB und ist abhängig von der Finanzierung. Ob die Dreizügigkeit der Grundschule, welche derzeit durch die Container gewährleistet wird, weiterhin bestehen bleibt, entscheidet sich aufgrund der statistischen Landeszahlen und wird (sollte diese notwendig sein) in der Bedarfsplanung abgebildet.

Die Fachausschussmitglieder bitten die Schulleitung der Grundschule Rablinghausen um eine entsprechende Rückmeldung an den Fachausschuss, sobald die Behörde die Schule über die Planung des Mensaanbaus informiert hat.

Die Oberschule Roter Sand soll laut der Vertretung von SKB von bislang vierzügigen Schule zur fünfzügigen teilgebundenen Ganzttagsschule ausgebaut werden. Um die Zielsetzung der Schulstandortplanung erreichen zu können, wird sowohl ein Neubau als auch ein Umbau des Gebäudebestandes notwendig sein. Mit der Bauausführung des Neubaus wurde im Spätsommer 2023 begonnen, die Fertigstellung soll zum Schuljahreswechsel 2025/2026 erfolgen. Mit weiteren Umbaumaßnahmen soll im Sommer 2025 begonnen werden, damit im Sommer 2026 die Übergabe des umgebauten Bestandes erfolgen kann.

Die Schulleitung der Grundschule Rablinghausen möchte in Erfahrung bringen, ob mit dem geplanten Ausbau bereits genügend Schulplätze für den Stadtteil bereitgestellt werden. Die Leitung der Oberschule Roter Sand gibt zu bedenken, dass die Fünfüzigkeit der Schule schnell ausgeschöpft sein wird und die derzeitige Planung dahingehend hinterfragt werden sollte.

Die Vertretung von SKB erklärt, dass der Ausbau der Fünfüzigkeit bereits begonnen hat und damit die Bedarfe zunächst gedeckt sein sollten.

Anschließend möchte die anwesende Beiratssprecherin in Erfahrung bringen, ob im Stadtteil, wie in den Vorplanungen bereits angekündigt, weiterhin die Ansiedlung einer Berufsschule vorgesehen ist.

Die Vertretung von SKB erläutert, dass Justus Grosse derzeit vorhandene Bestandsgebäude daraufhin prüft, ob diese unter Berücksichtigung des jeweiligen Schulkonzeptes für eine Berufsschule geeignet wären. Die Idee eines Campusgeländes wird ebenfalls parallel verfolgt.

Die Fachausschussmitglieder bedanken sich für die Vorstellung und verabschieden die Referentin.

TOP 4. Berichte aus dem Fachausschuss

Der Fachausschussprecher berichtet über den Besuch der Grundschule Rablinghausen und den in dem Zusammenhang stattgefundenen Austausch mit der Leitung der Grundschule, welchen er als sehr informativ und interessant empfunden hat. Der Fachausschuss möchte die Ausbauplanung der Grundschule begleiten und hat der Schulleitung seine Unterstützung angeboten.

Die stellvertretende Fachausschussprecherin berichtet über ihre Teilnahme am Controllingausschuss zur Vergabe der Mittel für die offene Jugendarbeit. Im Jahr 2024 soll der Stadtteil ca. 40.000€ weniger erhalten als im Vorjahr. Die Streichung bedeutet konkret, dass die Öffnungszeiten des Jugendzentrums Roter Sand sich pro Woche um einen Tag verringern und daher das Jugendzentrum am Wochenende geschlossen bleiben wird. Die Ausschussmitglieder haben in der Sitzung gegen den Verteilungsvorschlag gestimmt. In der kommenden Sitzung des Beirates am 22.01.2024 soll die Verteilung der Fördermittel für die Offene Jugendarbeit in 2024 dem gesamten Beirat vorgestellt werden. Die Leitung des Amtes für Soziale Dienste wird in der Sitzung ebenfalls anwesend sein.

Des Weiteren berichtet die stellvertretende Fachausschussprecherin über das Vorhaben des Arbeitskreises Jugendbeteiligung, welches eine Teilnahme verschiedener Akteur:innen aus dem Stadtteil an einem Wahlpflichtfach der Oberschule Roter Sand beabsichtigt. Dabei sollen die Schüler:innen der Oberschule unter dem Motto „Pusdorf – was geht?“ die verschiedenen Institutionen und deren Angebote im Stadtteil in Begleitung der jeweiligen Akteur:innen kennenlernen.

Die Planungen der Langen Nacht des Sports sind angelaufen. Es ist vorgesehen wie im vergangenen Jahr einen Globalmittelantrag zur Durchführung der Veranstaltung beim Beirat zu stellen.

TOP 5. Berichte des Amtes

Der Ortsamtsleiter berichtet, dass für das Jugendforum ein Träger gefunden wurde, welcher die Betreuung der Jugendlichen übernimmt. Das Deutsche Rote Kreuz wird ab dem 01.02.2024 eine Begleitung zur Verfügung stellen, welche bereits bei der Akquise der Jugendlichen und beim Aufbau des Jugendforums unterstützen soll. Das Jugendforum kann seine Sitzungen sowie weitere Aktivitäten in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums Roter Sand stattfinden lassen.

TOP 6. Verschiedenes ./.

Tobias Fendt
Ausschussvorsitzender

Uwe Martin
Sitzungsleitung

Anna Schreiner
Protokollführung